

Hände abgehauen. Es war die Vergeltung für gleiche Unmenschlichkeiten, deren sie sich selbst einst gegen die Gallier schuldig gemacht. Calvus Cölius, ein Mann von vornehmem Geschlechte, schlug sich mit den Ketten, die man ihm angelegt, den Schädel ein, um der Schmach und Verhöhnung zu entgehen. Wer mit dem Leben davon kam, sah sich zu schimpflicher Sklaverei verdammt. „Mancher Römer aus ritterlichem oder senatorischem Geschlechte alterte bei einem deutschen Bauer als Knecht oder Herdenhüter.“ Selbst die Toten verschonte die Rache nicht. Des Varus Leichnam, den die Pietät seiner Krieger verscharrt hatte, wurde aus dem Grabe gerissen und sein abgetrennter Kopf als Siegeszeichen an Marbod geschickt, der ihn später dem Kaiser nach Rom auslieferte. So ging das herrliche Heer von 50,000 Mann zu Grunde. Wohl hatte Augustus Ursache, über die schreckliche Niederlage zu trauern. Es wird von den römischen Schriftstellern gemeldet, er habe bei der Nachricht in wildem Schmerz den Kopf an die Wand gestoßen und ausgerufen: „Varus, Varus, gib mir die Legionen wieder!“ Er habe sich monatelang Haar und Bart wachsen lassen und den Schlachttag alljährlich in tiefer Trauer begangen. Die Feste und Spiele hörten auf, die germanische Leibwache wurde auf die Inseln entfernt. Mächtliche Wachen durchzogen die Straßen; man fürchtete, die Schreckenstage der Kimbern und Teutonen möchten wiederkehren. Das jonst so laute Rom war stumm und still.

72. Berglied.

Friedrich von Schiller. Säml. Werke. 1. Band. Stuttgart u. Tübingen, 1847.

1. Am Abgrund leitet der schwindelnde Steg,
Er führt zwischen Leben und Sterben;
Es sperren die Riesen den einsamen Weg
Und drohen dir ewig Verderben;
Und willst du die schlafende Löwin¹⁾ nicht wecken,
So wandle still durch die Straße der Schrecken.
2. Es schwebt eine Brücke, hoch über den Rand
Der furchtbaren Tiefe gebogen;
Sie ward nicht erbauet von Menschenhand,
Es hätte sich's keiner vernooen;
Der Strom braust unter ihr spat und früh,
Speit ewig hinauf und zertrümmert sie nie.
3. Es öffnet sich schwarz ein schauriges Thor,
Du glaubst dich im Reiche der Schatten;
Da thut sich ein lachend Gelände hervor,
Wo der Herbst und der Frühling sich gatten.
Aus des Lebens Mühen und ewiger Qual
Möcht' ich fliehen in dieses glückselige Thal.

¹⁾ Löwin = Lawine.